

STOP
KEIN
FAHRVERBOT
REUTLINGEN
STOP

Fahrverbote sind nicht die
Lösung....

...Vernunft und Dialog sind der
Maßstab...

STOP
KEINE
FAHRVERBOTE
REUTLINGER
UMWELTZONE
STOP

**Wir kämpfen für den Wirtschaftsstandort und
die Erhaltung von Arbeitsplätzen!**

Messstation Lederstraße, Reutlingen steht nicht GESETZSKONFORM!

Flyer: 6
03.05.2019

**Politisch gewollter Standort der „absichtlich und mutwillig“
ausgewählt wurde, wo die Messwerte am höchsten sind!**



Kontakte: www.dieseldemo.de

- 7 Verkehrsampeln bei der Messstation!
- 8 Ampeln in unmittelbaren Nähe!
- Steht an einer Bundesstraße und ist nur 3,8 m vom Fahrbahnrand entfernt!
- Müsste mindestens 25 Meter vom Fahrbahnrand entfernt sein! (Stop-and-go-Verkehr)! Lt. 39. BImSchV Anlage 3C
- Steht in einer engen Nische umgeben von hohen Häuserfassaden, Überdachungen und Bäumen!
- Mangelhafte Luftzirkulation!
- Keine Hindernisfreiheit von 270 Grad!
- Wiedereintritt der Messabluft in den Messeinlass! D.h. die gleichen Schadstoffe werden mehrmals gemessen!



**DEMO
KEIN FAHRVERBOT
IN REUTLINGEN**

am Montag,
den 13. Mai und 20. Mai

Geplant 17:30
an der Messstelle Lederstraße
Anschließend Marsch um 18:00
zum Marktplatz

genaue Uhrzeit siehe unter
<https://dieseldemo.de/>

**Wir kämpfen für den
Wirtschaftsstandort und
die Erhaltung von
Arbeitsplätzen!**

Kontakt: <https://dieseldemo.de/>

- **So zerlegt man die eigene Spitzenindustrie und sägt am Wohlstand des Landes.**
- **In Deutschland ist eine Treibjagd gegen die eigene Spitzenindustrie im Gang,....**
- über Manipulationen der Abgaswerte, die Vor- und Nachteile der Dieseltechnologie und mögliche **Fahrverbote ist längst jedes Maß und jede Vernunft verloren gegangen.**
- **Man könnte meinen, Politik und Medien hätten sich vorgenommen, die Autobranche möglichst schwer zu beschädigen.**
- Dabei steht Deutschlands Vorzeigesektor für **8 Prozent der Wirtschaftsleistung, beschäftigt direkt 820.000 und indirekt sogar 1,8 Millionen Menschen**
- Der VW- und der Audi-Skandal haben in Deutschland schließlich alle **heimischen Hersteller in Verruf gebracht. Importeure wie Toyota, Ford oder Fiat dagegen erstaunlicherweise kaum.**
- **Die Fahrzeuge von BMW, Daimler, Opel und vielen anderen wurden regulär zugelassen.** Dabei war weit über die Autobranche hinaus bekannt, dass die Autos die Abgasemissionen ebenso wie die Verbrauchswerte lediglich unter idealen Bedingungen auf dem Prüfstand erfüllen müssen.
- **Deutschland sollte seine Spitzentechnologie deshalb nicht beschädigen oder gar verdammen,** sondern Kosten und Nutzen von erörterten Maßnahmen in Einklang bringen und den Konzernen helfen, in der Erfolgsspur zu bleiben.